



Kirchliche



Nachrichten

Mitteilungen des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Glashütte

Die „kleine“ Kanzel

„Arme Seele“

Liebe Leserinnen und Leser, gewiss kennen Sie den Ausdruck „arme Seele“. Meist wird er verwendet für Menschen, die nicht viel besitzen oder in ihren Fähigkeiten eingeschränkt sind. Wenn also jemand immer nur mit dem Existenzminimum auskommen muss oder gesundheitlich arg gebeutelt ist, dann sagen wir manchmal mitleidig oder gar mit etwas Hochmut: „Das ist eine arme Seele“.

Vielleicht haben Sie jetzt sogar jemand bildlich vor Augen!? Doch ist mir aufgefallen, dass die vermeintlich „armen Seelen“ oft reicher sind als andere. Nicht an Besitz, sondern weil sie sich etwas bewahren konnten von dem, was Menschen tatsächlich reich macht: Herzenswärme, wirkliches Mitgefühl, Freude oder Freundlichkeit, Humor oder Hilfsbereitschaft. Wie oft habe ich in der Vergangenheit den sprichwörtlichen Hut gezogen vor denen, die mit viel weniger Geld als ich auskommen müssen und doch gebefreudigt und einladend sind. Andere, die sich nie einen Urlaub leisten können, aber irgendwo treu Dienst tun. Und das ohne von Burnout gefährdet zu sein – still und zufrieden. Nein, das sind keine „armen Seelen“.

Im Gegensatz dazu erlebe ich vielfach Unzufriedenheit, Klagen und Stöhnen dort, wo viel äußerlicher Reichtum zu finden ist. Für diese sind die Möglichkeiten sich persönlich zu entfalten und in der Freizeit zu betätigen fast ohne Grenzen. Der Körperkult wird in einem immensen Ausmaß betrieben (Sport, Wellness, Kosmetik). Und ich frage mich, wieso dies nicht zu Zufriedenheit, Erfüllung und Dankbarkeit führt. Da taucht die Ahnung auf, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen Luxus und Unzufriedenheit gibt. Aber wo sind die Grenzen? Wo wird es gefährlich? Sind die wirklich „armen Seelen“ doch wohl eher andere? Und wo stehe ich selbst? Wenn ich mal ganz ehrlich meine „arme Seele“ betrachte, dann erschrecke ich, weil mir persönlich oder auch in unserer Kirche und in unserem Land Wichtiges, wenn nicht gar das Wichtigste verloren zu gehen scheint.

Wo können und müssen wir gegensteuern?

Ruhe, zu sich selbst und zu GOTT kommen, könnten helfen. Eben etwas für die Seele tun. Der griechische Philosoph Demokrit (verstorben 371 v.Chr.) hat schon vor mehr als zwei Jahrtausenden empfohlen: „Man soll sich mehr um die Seele als um den Körper kümmern. Vollkommenheit der Seele richtet die Schwächen des Körpers auf, aber die Kraft deines Körpers macht die Seele nicht besser.“

Sommerzeit ist auch Zeit zur Erholung und einfach mal entspannt in der Sonne zu liegen oder spazieren zu gehen, tut sicher Leib und Seele gut. Und doch scheint die Seele allzu oft nach dem Urlaub noch genauso arm dran zu sein wie vorher. Selbst der Flug in ferne Länder, das beste Essen, die schönsten Aussichten und die aufregendsten Erlebnisse konnten diese gewisse Leere nicht auffüllen.

Da kommt mir das Wort Jesu in den Sinn: „Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, und nimmt doch Schaden an seiner Seele.“ (Matthäusevangelium 16, 26). Ich bin gewiss, dass er das einst warnend sagte, weil er uns das Beste wünschte: ein erfülltes Leben. Das wünsche ich mir auch. Und gern würde ich mich mit Ihnen gemeinsam danach auf die Suche machen. Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen, persönliche Gespräche bieten dazu wieder die Möglichkeit. Und ich hoffe, dass dies die Orte sind, von denen ein neuer Reichtum für uns alle ausgehen kann. Herzlich grüßt Sie auch im Namen aller Mitarbeiter des Kirchspiels Glashütte Pfarrer Uwe Liewald

In dankbarer Erinnerung – Pfarrer Keller; Pfarrer Liewald, der Kirchenvorstand und alle Mitarbeiter des Kirchspiels

DANK-Stelle ...

*... ist nicht direkt JuGo und auch keine richtige JG.
Aber so ähnlich???*

**Wir treffen uns an folgendem Samstag
im Pfarrhaus Glashütte:**

**25. August 2018 um 19.00 Uhr und
24. November 2018 um 19.00 Uhr**

*Wir laden euch ein zu einem Abend um Gott zu danken und aufzutanken.
Neben dem Gebet stehen Lobpreis, Gemeinschaft mit einem gemeinsamen
Essen und ein kleiner Input im Mittelpunkt des Geschehens.*

*Es freuen sich auf euch
Cathrin Fester und Clemens Langer*

Herzliche Einladung zum Liturgischen Abendgebet zum Wochenschluss am

**31. August 2018, 28. September 2018 und
26. Oktober 2018 jeweils um 18.00 Uhr in der
St. Wolfgangskirche Glashütte**

Ihr Pfarrer Uwe Liewald

**„Die Kraft des Menschen ist das Gebet.
Beten ist Atem holen aus GOTT;
Beten heißt, sich GOTT anvertrauen.“**

Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945)

Gottesdienstkalender

Kindergottesdienst: Gottesdienst mit Abendmahl: 	Glashütte	Reinhardtsgrimma	Dittersdorf	Bärenstein	Johnsbach
19. August					
12. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde	10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Keller		9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Keller	10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Liewald	9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Liewald
26. August					
13. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Diakonie Sachsen	14.00 Uhr Pfarrgartenfest in Reinhardtsgrimma Beginn mit einem Familiengottesdienst danach Kuchenbuffet				
02. September					
14. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Meyer und anschließ. ökumenischen Kirchenkaffee	10.00 Uhr Picknick- gottesdienst in Hirschbach mit Pfarrer Keller	9.00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Meyer		9.00 Uhr Zeit der Stille mit Herrn Bobe
09. September					
15. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Pfarrer Keller		10.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Pfarrer Liewald	9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Liewald
16. September					
16. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Ausländer- und Aussiedler- arbeit der Landeskirche	10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Liewald	10.30 Uhr Erntedankfest mit Pfarrer Keller	9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Liewald		9.00 Uhr Erntedankfest mit Pfarrer Keller
23. September					
17. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde			10.30 Uhr Erntedankfest mit Pfarrer Keller	9.00 Uhr Erntedankfest mit Pfarrer Keller	
30. September					
18. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche	10.30 Uhr regionaler Gottesdienst in Glashütte mit Pfarrer Liewald				

- **Pfarrer Johannes Keller:** Pfarrweg 2, Reinhardtsgrimma, Telefon: 035053 48685, Mail: johannesmartinkeller@googlemail.com, Sprechzeiten: nach Vereinbarung
- **Pfarrer Uwe Liewald:** Markt 6, Glashütte, Telefon: 035053 30328, Mail: uwe.liewald@evlks.de
- **Kantorin Almut Reichel:** Telefon: 03504 611264, ar@waescherei-reichel.de
- **Gemeindepädagogin Anne-Sophie Kadner:** 01796 Pirna, Maxim-Gorki-Straße 9, Telefon: 0157 56612690, anne-sophie.kadner@evlks.de
- **Kirchspielverwaltung und Friedhöfe:** Frau Brückner und Frau Hummel, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 11 Uhr, Markt 6, Glashütte, Telefon: 035053 32957, Fax: 035053 32958, Mail: ksp.glashuette@evlks.de
- **Homepage:** www.kirchspiel-glashuette.de
- **Bankverbindung:** Kassenverwaltung Pirna, Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27 • BIC: GENO DE D1 DKD
Verwendungszweck genau angeben!



PFARRGARTENFEST

in Reinhardtsgrimma

Sonntag 26. August

Beginn 14 Uhr

mit einem Familiengottesdienst,
danach Kuchenbuffet
und viele Leckereien.

Zum Pfarrgartenfest ist **jeder** herzlich willkommen.
Bringen Sie auch Ihre **Familie**
und Ihre **Freunde** mit.

Herzliche Einladung zur Kurrende



Jeden Montag:

**15.30 Uhr im Gemeindehaus
in Glashütte**

**17.00 Uhr in der Winterkirche
in Reinhardtsgrimma**

**Beginn nach den Ferien:
20. August 2018**

Kontakt: Kantorin Almut Reichel,
ar@waescherei-reichel.de oder 03504/611264

Ich freue mich auf euer Kommen!

Gehtzt und Getrieben! Gleichzeitig ausgelaugt, manchmal einsam und antriebslos.

Atemlos!

Auch wenn Helene Fischer das Atemlose fröhlich besingt, ist es doch meistens ein sehr ungesunder Zustand. Wir sind nicht dazu geschaffen, atemlos durch's Leben zu hetzen und gefühlsmäßig oder kräftemäßig auf dem letzten Loch zu pfeifen.

Wir brauchen Ruhepunkte. Orte zum Aufatmen. Atempausen.

Dafür haben wir Ideen gesammelt, und nun wollen wir es wagen: Ein neues Angebot zum Aufatmen. Zur Ruhe kommen. Sich sortieren. Last loswerden. Einmal im Monat eine echte

Atempause!

Mit Musik, guten Worten, Raum für Seele und Geist, mit Segnungs- & Gebetsmöglichkeiten. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem jeder, der möchte, in Gottes Gegenwart aufatmen kann. Das Atempause-Projekt **beginnt im September in der Kirche Reinhardtsgrimma: Freitag den 21.09.2018 um 19.00 Uhr.**

Die Kirchgemeinde Reinhardtsgrimma lädt herzlich dazu ein!

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Janina Uschner und Team